

Bahnübergang in Kleinwallstadt soll sicherer werden

Kreis-Bauausschuss: Ja zur Ausbaueinbarung - Ampel soll Verkehr bereits auf der Staatsstraße anhalten

[Miltenberg](#)

13.02.2020 - 12:48 Uhr

Die Bahnübergangssicherungsanlage in Kleinwallstadt war bereits mehrfach Thema im Kreisausschuss für Bau und Verkehr - am Dienstag fasste das Gremium einen Beschluss: Mit elf Ja- und vier Nein-Stimmen stimmte der Ausschuss der Ausbaueinbarung für den Bahnübergang zu, teilt das Landratsamt mit.

Demnach wird nun die sicherste und kostengünstigste Lösung, eine Lichtsignalanlage, gebaut. An den Kosten von rund einer Million Euro für den Umbau des Bahnübergangs wird sich der Landkreis mit geschätzt rund 38 500 Euro beteiligen.

22 Sekunden rot

Es geht um die Sicherung des Bahnübergangs an der Kreisstraße 31 in Kleinwallstadt an der Abzweigung nach Dornau. Die Idee des staatlichen Bauamts: Auf der Staatsstraße 2309 vor und hinter dem Abzweig nach Dornau soll ein vorgeschaltetes Lichtsignal installiert werden. Dieses soll während des Schließens der Bahnschranke, für etwa 22 Sekunden den Verkehr auf der Staatsstraße anhalten. So wird gewährleistet, dass Lastwagen oder Busse nicht auf den Schienen stehen, wenn der Zug kommt. Mit dieser Lösung könnte das Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge, die länger als zwölf Meter sind, auf der Kreisstraße aufgehoben werden. Diese Lösung gibt es bereits in Amorbach, wo sie laut einiger Kreistagsmitglieder gut funktioniert.

Alternative hat Nachteile

Für das Bauamt stellen die vorgeschalteten Lichtzeichen eine kostengünstige Lösung dar, die Verkehrsbehinderungen durch die kurze Rotphase seien vertretbar. Die Variante einer Rechtseinbiegespur und einem Linksabbiege-Verbot habe einige Nachteile: Man brauche Fremdgrundstücke, die möglicherweise ein Planfeststellungsverfahren nötig machten und den Bau um mindestens eineinhalb Jahre verzögern würden. Zudem sei zu erwarten, dass das Eisenbahnbundesamt die Planung nur freigeben werde, wenn das Linksabbiegen aus Richtung Dornau auch baulich verhindert wird. In diesem Fall sei Schleichverkehr auf den parallelen Wirtschaftswegen zu erwarten.

Aufgrund des Flächenverbrauchs müssten natur- und artenschutzrechtliche Maßnahmen umgesetzt werden. All dies würde zu höheren Kosten führen, glaubt das Bauamt. »Alle fachlichen Beteiligten halten eine vorgeschaltete Lichtzeichenanlage für vertretbar und am wirtschaftlichsten«, so Kreisbaumeister Andreas Wosnik.

Das Aschaffenburgener Bauamt legte zudem Verkehrszahlen vor: Am Bahnübergang seien täglich zwischen 599 und 655 Autos und zwischen 13 und 20 Lastwagen gezählt worden.

Kosten: rund eine Million Euro

Wosnik berichtete von einer Besprechung von Westfrankenbahn, Planungsbüro Projektplan, Markt Kleinwallstadt, Landratsamt und staatlichem Bauamt Aschaffenburg sowie Kreisrat Rudi Schuck. Dabei hätten Bauamt, Westfrankenbahn und Planungsbüro ihre Position für eine Lichtsignalanlage bestätigt, auch Polizei und Verkehrsbehörde sähen das so. Bei Gesamtkosten von rund einer Million Euro würden rund 38 500 Euro auf den Landkreis Miltenberg entfallen, abgerechnet werde laut Kreisbaumeister aber nach den tatsächlichen Baukosten. Sollte die Anlage nicht gebaut werden, sei es laut Kreisbaumeister fraglich, wie die Bahn sich verhalten werde.

In der Diskussion im Ausschuss wurden Befürchtungen laut, dass aufgrund der Rotphasen lange Staus entstehen würden. Landrat Jens Marco Scherf betonte, dass die Ampel nur für 22 Sekunden auf Rot geschaltet wird, wenn sich die Schranken senken. Sobald die Schranken geschlossen sind, rolle der Verkehr wieder.

Ein Kreisrat befürchtete höhere Kosten für den Straßenunterhalt der Kreisstraße, wenn die bisher geltenden Längenbeschränkungen aufgehoben werden. Andreas Wosnik ergänzte noch, dass die Staatsstraße entlastet werde, sobald die Brücke in Kleinwallstadt gebaut ist.

Einen Vorschlag von Kreisrat Scholtka, die Lichtzeichen nur dann zu aktivieren, wenn Fahrzeuge sich im Bahnübergangsbereich befinden, will der Kreisbaumeister dem planenden Büro als Anregung übermitteln.

Main-Echo vom 13.02.2020